



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 1935

Montag, 20. Februar 2023

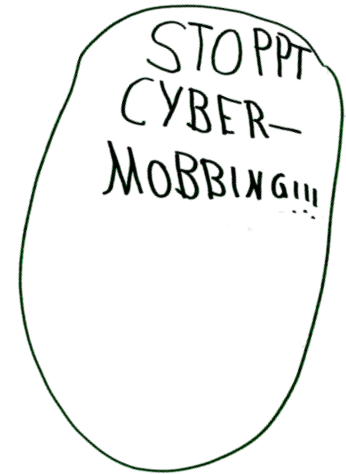


Wir & die Neue Medien Welt

Orientieren, Kommunizieren und Vernetzen

Stoppen wir gemeinsam Cyber-Mobbing!

Amenah (11), Mahdiya (12), Matias (12), Kevin (11), Yahya (12) und Jusuf (12)



Was ist Cyber-Mobbing? Warum ist es wichtig, etwas gegen Cyber-Mobbing zu tun? Das haben wir uns angesehen. Wir erklären es euch.

Was ist Cyber-Mobbing? Cyber-Mobbing ist Mobbing im Internet. Es sind zum Beispiel schlechte Kommentare oder Beleidigungen, Beschimpfungen oder Drohungen. Lügen über jemanden zu verbreiten kann auch Cyber-Mob-

bing sein. Für die betroffene Person ist Cyber-Mobbing immer schlimm. Im Internet können das viele Leute sehen. Die gemobbte Person fühlt sich sehr schlecht und ist traurig. Wenn jemand sich sehr lange sehr schlecht fühlt und traurig ist, kann es sein, dass diese Person lange beschäftigt. Manche betroffene Personen haben Depressionen, schlafen schlecht oder können sich nicht mehr konzentrieren. Vielleicht wollen sie nicht mehr zur Arbeit oder in die Schule gehen.

Wenn sich jemand online über eine Person lustig macht, weil sie geistig oder körperlich eingeschränkt ist, dann ist das sehr gemein und unangebracht. Menschen werden auch wegen



ihres Aussehens oder ihrer Religion beleidigt. Wenn das immer wieder dieselbe Person betrifft, spricht man von Cyber-Mobbing. Fotos von jemandem zu verbreiten, ohne die Person zu fragen, kann auch Cyber-Mobbing sein.

Manchmal passiert das unabsichtlich, weil man es selbst lustig findet. Die andere Person fühlt sich davon aber vielleicht verletzt. Deswegen sollte man immer fragen, bevor man ein Foto von jemandem weiterschickt.

Mobbing ist nie gut und man sollte was dagegen tun. Zum Beispiel soll man die betroffene Person unterstützen. Das kann die Situation für die gemobbte Person besser machen. Man kann z. B. den Mobber oder die Mobberin blockieren. Wenn man einen Kommentar sieht, in dem eine Person gemobbt wird, kann man etwas dagegen tun. Man kann einen Gegen-Kommentar schreiben: „Hör auf, diese Person zu mobben!“ „Wenn du nicht aufhörst, werde ich dich melden.“ Man kann auch etwas für die Person tun, die gemobbt wird. Man kann diese Person unter-

NICHT MOBBEN
!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

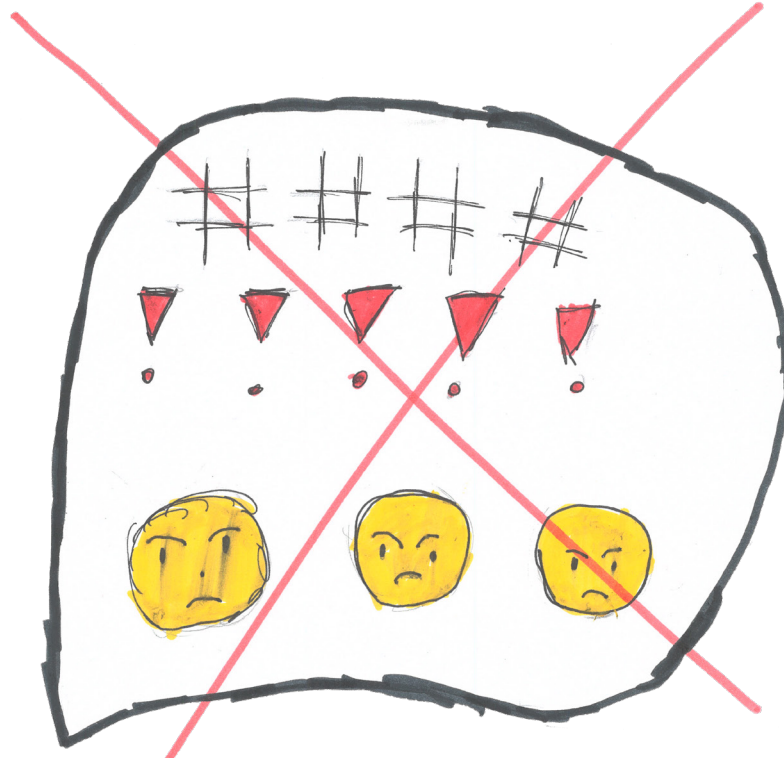
stützen und zeigen, dass sie nicht alleine ist. Man kann die Person, die mobbt, melden oder blockieren. Man kann Screenshots machen und diese einem Erwachsenen zeigen. Mobbing ist strafbar, deswegen kann man es auch der Polizei melden. Dann kann man den Mobber oder die Mobberin anzeigen. Personen, die mobben, machen sich strafbar!

Es ist wichtig, sich gegen Cyber-Mobbing einzusetzen, weil es Konsequenzen hat, für die betroffene Person und auch für die ganze Gesellschaft. Personen, die von Cyber-Mobbing betroffen sind, können nicht mehr teilnehmen, weil sie ausgeschlossen werden. Man sollte sich gegenseitig unterstützen, offline und online! Es ist wichtig, darüber nachzudenken und sich gegen Cyber-Mobbing einzusetzen!



Hassreden bekämpfen!

Mohamad (11), Lena (11), Sayfullah (12), Stevan (12), Selima (13),
Jasmin (10) und Sude (12)



Wir sind gegen Hass im Netz! Alle sollen gleichwertig mitmachen können, niemand darf beschimpft werden!

Wir erklären euch, was Hassreden sind und wie man sie bekämpfen kann.

Was sind Hassreden?

Hassrede bedeutet, dass Gruppen von Leuten beschimpft werden. Von Hassreden Betroffene sind Menschen, die ein Merkmal gleich haben (z.B. die Hautfarbe), obwohl sie sonst ganz verschieden sind. Es können zum Beispiel Homosexuelle, Roma, Menschen mit dunkler Hautfarbe, Angehörige von Religionsgemeinschaften, Menschen mit Behinderung und viele andere mehr Opfer von Hass und Verhetzung werden.

Es kann viele Menschen treffen! Im Internet sind Beschimpfungen oft stärker, weil sich die User:innen gegenseitig nicht sehen und weil sie Nicknames verwenden und so anonym bleiben können. Im Internet kommen Beschimpfungen zum Beispiel als Kommentare unter Fotos und Videos vor und auch als Text in Foren und auf verschiedenen Online-Plattformen. Im Internet verbreiten sich Nachrichten ganz schnell, leider auch Beschimpfungen.

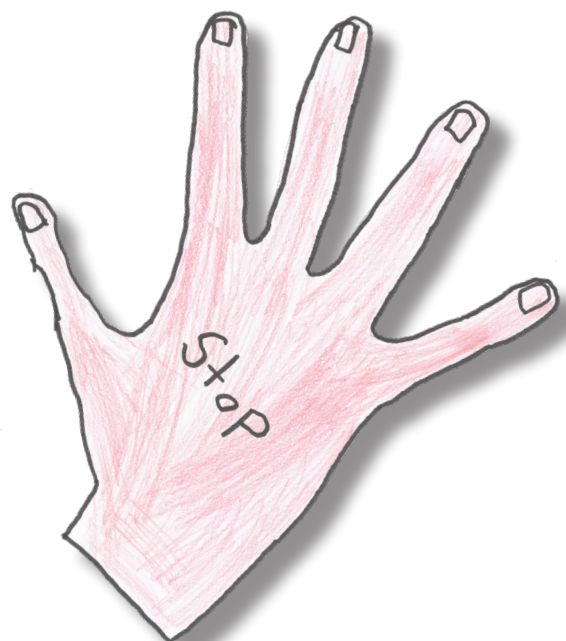


Auswirkungen von Hassreden können sein, dass Menschen nicht so gut mitmachen können, also ausgegrenzt werden (z. B. in der Schule oder am Arbeitsplatz). Wenn ganze Personengruppen schlecht gemacht werden, haben die Mitglieder dieser Gruppe Nachteile in ihrem persönlichen Leben. Ihre Menschenrechte werden verletzt, wenn sie z. B. aufgrund ihrer Hautfarbe einen Job nicht bekommen. Oft trauen sie sich nicht mehr mitzureden, weil sie beschimpft werden. Hier ein Beispiel: Mehrere Jungs spielen zusammen Online-Videospiele. Sie beschimpfen ein Mädchen und lassen es nicht mitspielen. Das wäre Ausgrenzung, weil es ein Mädchen ist. Was kann man gegen Hass im Internet tun?

- ◆ Das Hassposting nicht weiterleiten
- ◆ Den Hater oder die Haterin blockieren
- ◆ Betroffene Personen trösten und unterstützen
- ◆ Man kann einen Kommentar schreiben, dass die anderen das Mädchen mitspielen lassen sollen
- ◆ Für einen fairen und netten Umgang eintreten und gegen Beschimpfungen

- ◆ Andere auffordern, respektvoll miteinander umzugehen
- ◆ Es gibt Gesetze gegen Verhetzung, die gelten auch im Internet.
- ◆ Man kann Erwachsene informieren.
- ◆ Man kann auch die Polizei rufen.
- ◆ Man kann sich an eine Anti-Diskriminierungsstelle (z. B. den Verein Zara) wenden.

Wir alle können viel dafür tun, dass das Internet ein Ort des friedlichen Umgangs miteinander ist!



Falsche Nachrichten

Sara (10), Asadullakh (12), Lisa (11), Nilhal (11), Abdulsamad (11) und Istref (10)



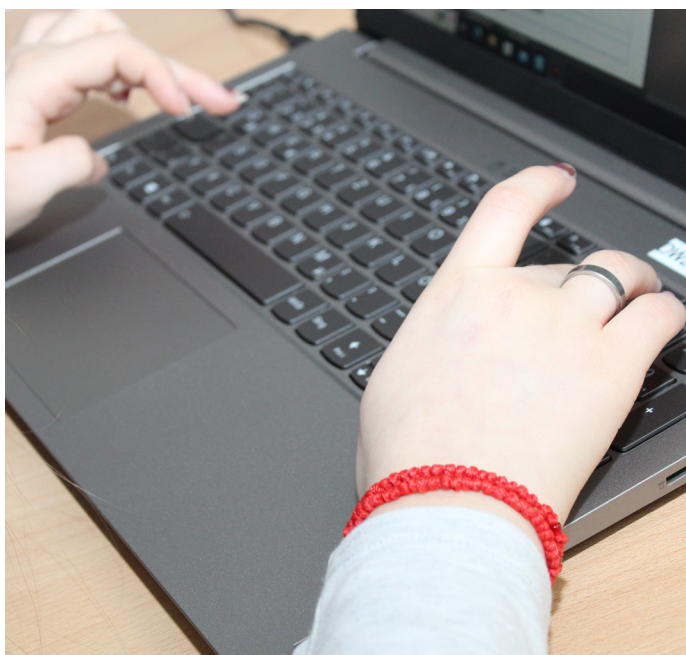
Seid ihr im Internet unterwegs? Entdeckt ihr dort manchmal Fakes? Kommen euch manchmal Dinge komisch vor? In unserem Artikel erklären wir, wie man Fakten und Fakes leichter unterscheiden kann.

Was sind Fakes?! Was sind Fakten?! Ein Fake ist eine falsche oder unrichtige Information. Wie erkennt man Fakes? Zum Beispiel, weil aufgeregte Sprache verwendet wird, schockierende Bilder vorkommen, die Quellenangaben fehlen, Angst erzeugt wird oder falsche Links (von denen ein Virus ausgehen kann) verschickt werden. Ich erkenne bestimmte Fakes, wenn die Trickser:innen uns nach unseren privaten Daten fragen (z. B. IP-Adresse, Wohnadresse, vollständiger Name, ...). Wenn ich etwas sehe oder lese, darüber nachdenke und es unlogisch

ist, dann muss ich vorsichtig sein. Es kann nämlich sein, dass ich ein Fake entdeckt habe. Was ist das Problem an Fakes? Die Nachricht könnte dich austricksen. Du glaubst eine falsche Nachricht und du erzählst sie weiter. Das kann beim Job oder bei Freunden:Freundinnen Probleme bereiten. In ganz schlimmen Fällen kann es passieren, dass ich Geld verliere oder gehackt werde. Es kann passieren, dass ich meine Meinung ändere, wenn ich eine falsche Nachricht über eine bestimmte Sache gelesen habe.







Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Neue Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

1A, WMS Gödelgasse,
Gödelgasse 5, 1100 Wien